

Gemeinde Fleischwangen

öffentlich

Niederschrift
über die
Verhandlungen
des **Gemeinderats**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 25.01.2023
Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Egger
7 Gemeinderäte
Normalzahl: 8

abwesend: Simone Wohlwender
außerdem anwesend: 5 Bürger/innen,

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:01 Uhr

TOP 1: Amtseinsetzung von Bürgermeister Timo Egger; Verpflichtung und Vereidigung

Der am 09.10.2022 wiedergewählte Bürgermeister Timo Egger wurde durch den stellvertretenden Bürgermeister Peter Boos vereidigt und verpflichtet.

Herr Egger bedankt sich für die Wiederwahl und freut sich auf die nächsten acht gemeinsamen Jahre. Außerdem merkt er an, wie wohl er sich in Fleischwangen fühlt und weist auf das gute Miteinander in der Gemeinde hin. Dies hat man auch bei der Gründungsversammlung des Fördervereins am 16.01. gemerkt. Hier waren ca. 10 % der Einwohner anwesend. Herr Egger bedankt sich auch bei Herr Boos, als stellvertretenden Bürgermeister und bei dem gesamten Gemeinderat sowie allen Mitarbeitern.

TOP 2: Bekanntgaben

Bei einer vorherigen Gemeinderatssitzung wurde angesprochen, dass der Fußgängerweg zwischen der Bachstraße und der Straße Am Bächle auch mit PKWs genutzt wird. Und hier ein Pfosten gesetzt werden muss. Der Vorsitzende hat dies mit Mitarbeitern besprochen, die mitgeteilt haben, dass dies nur während der Zeit passiert ist, als ein Hausanschluss gelegt wurde und die Durchfahrt in der Bachstraße nicht möglich war. Ein Gemeinderatsmitglied erklärt darauf, dass der Weg laut Anwohnern regelmäßig mit PKWs genutzt wird. Der Vorsitzende sagt, man dürfe der Verwaltung gerne mitteilen wer dort durchfährt (gerne auch mit Beweisfoto). Dann könnten wir entscheiden, ob wir einen Pfosten auf dessen Kosten anbringen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass wir zwei Anträge für den Breitbandausbau gestellt haben. Einmal für den Ausbau der weißen Flecken und einmal für die graue Flecken. Der Förderantrag für die weißen Flecken wurde bereits genehmigt. Die Genehmigung bzw. Absage für den Graue-Flecken-Förderantrag hätte bereits im Dezember erfolgen sollen, dies wurde nun auf Ende Januar verschoben. Sollten wir dafür die Genehmigung bekommen, werden wir den Weiße-Flecken-Förderantrag zurückziehen. Außerdem teilt der Vorsitzende mit, dass wir über einen POP-Standort in Guggenhausen Licht in das neue Baugebiet bekommen, bis in Fleischwangen der POP gestellt wird. So kann sichergestellt werden, dass das Baugebiet versorgt ist.

Außerdem stellt der Vorsitzende die Frage, ob wir an die Schule, Kindergarten, Halle ebenfalls direkt Leitungen für Glasfaser verlegen sollen. Und ob die über einen Förderantrag geschehen soll oder ob wir Ehrenamtliche suchen, die uns helfen können. Der Gemeinderat ist sich einig, sollte sich jemand finden, der uns dies Ehrenamtlich macht, machen wir es auf diese Weise, sonst mit einem Förderantrag. Aber die Leitungen sollten möglichst gleich mitgemacht werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich Eltern über die Situation auf dem Parkplatz an der Bushaltestelle (Kirchstraße) beschwert haben. Um die Verkehrssituation zu verbessern, schlägt der Vorsitzende vor, auf die Straße zwischen Kirchenmauer und Bushaltestelle eine Palette mit Blumenkübel zu stellen. So können wir zuerst schauen ob dies so sinn macht, ohne viel Geld in die Hand zu nehmen. Der Vorsitzende muss aber zuerst mit dem Kirchengemeinderat sprechen.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird angemerkt, dass der meiste Verkehr dort durch die Eltern selbst entsteht. Aber auch die Gefahr mit den LKWs wird angemerkt. Außerdem wird die Frage gestellt, ob man die Sperrung dann auch beleuchten muss. Der Vorsitzende erklärt, dass wir hier ein reflektierendes Band anbringen würden.

TOP 3: Jubiläum Musikverein Fleischwangen

Übernahme der Schirmherrschaft

Der Vorsitzende wurde gefragt, ob die Gemeinde Fleischwangen die Schirmherrschaft für das 100-jährige Jubiläum des Musikvereins Fleischwangen übernehmen kann.

Der Vorsitzende teilt mit, dass für uns keine Mehrkosten entstehen, da dies bei unseren Versicherungen enthalten ist.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Frage gestellt, ob wirklich alles in unseren Versicherungen geregelt ist. Der Vorsitzende teilt mit, dass er bereits mit der zuständigen Mitarbeiterin des Gemeindeverwaltungsverbands Altshausen gesprochen hat und sie dies so bestätigt hat. Auch wenn sich jemand hinter der Bar verletzen sollte.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss: Die Gemeinde Fleischwangen übernimmt die Schirmherrschaft für das 100-jährige Jubiläum des Musikvereins Fleischwangen. Eine Ausfallhaftung für etwaige Verluste wird nicht übernommen.

TOP 4: Annahme von Spenden

Auf Grund der politischen Spendenaffären in den vergangenen Jahren wurde vom Bund das Strafrecht geändert (§ 331 StGB). Diese Änderung hatte zur Folge, dass das strafrechtliche Risiko für die kommunalen Amtsträger für das Einwerben, Entgegennehmen und Annehmen von Spenden stieg. In Anlehnung an die Änderung des Strafrechts wurden bereits schon mehrere Strafbefehlsanträge gegen mehrere Bürgermeister erlassen. Der Landtag hat nun eine entsprechende Änderung der Gemeindeordnung beschlossen, um ein hohes Maß an Transparenz in die Spendenabwicklung zu bekommen.

Demzufolge dürfen Gemeinden zur Aufgabenerfüllung Spenden einwerben, entgegennehmen und annehmen. Das Einwerben und Entgegennehmen darf jedoch nur noch der Bürgermeister und der Beigeordnete. Andere Amtsträger und Bedienstete dürfen nur im Auftrag des Bürgermeisters Spenden einwerben. Werden Ihnen Spenden angeboten, müssen sie diese unverzüglich an den Bürgermeister weiterleiten. Des Weiteren wurde festgelegt, dass die schlussendliche Annahme einer Spende nur der Gemeinderat in einer öffentlichen Sitzung entscheiden kann. Erst nach einer positiven Entscheidung des Gemeinderates kann die Spende im Haushalt entsprechend eingebucht und verwendet

werden. Sollte der Gemeinderat negativ entscheiden, ist die Spende an den Einzahler unverzüglich zurückzugeben. Die Gemeinden sind im Übrigen verpflichtet am Ende des Jahres einen Spendenbericht bei der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Ravensburg, vorzulegen.

Die Gemeinde hat eine Spende i.H.v. 150 € von der Firma RobMcGE für die Feuerwehr Fleischwangen für die Beschriftung des Tors, 1.500 € vom Musikverein für die Feuerwehr sowie 807 € für die Feuerwehr von der Firma Thomas Merk für Material erhalten.

Der gesamte Gemeinderat bedankt sich für die Spenden und beschließt einstimmig die Spenden anzunehmen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss: Die Spenden werden angenommen und die Mittel entsprechend dem Haushalt zugeführt.

TOP 5: Vereinszuwendungen

Die Vereine erhalten jedes Jahr einen Zuschuss von der Gemeinde. Der Gemeinderat hat über die Höhe zu entscheiden.

Im Haushaltsplan 2023 sind folgende Beträge bereitgestellt worden:

Musikverein	700,00 €
Sportverein	700,00 €
Narrenverein	200,00 €
Landjugend	150,00 €
Blutreitergruppe	200,00 €
Seniorenkreis	100,00 €

Die Verwaltung schlägt vor den Vereinszuwendungen zuzustimmen. Die Teeny-Gruppe hat mitgeteilt, dass Sie bis auf weiteres erstmal auf einen Zuschuss verzichten.

Aus der Mitte des Gemeinderats kommt der Vorschlag, den Betrag für die Landjugend ebenfalls auf 200,00 € zu erhöhen. Der Vorsitzende erklärt, dass die Landjugend keine Kosten für den Raum hat. Im Gegensatz dazu hat zum Beispiel der Musikverein und der Sportverein verschiedene Kosten zu tragen.

Nach einer kurzen Aussprache wird beschlossen, dass der Betrag auf 200,00 € erhöht wird.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss: Der Zuschuss für die Landjugend wird auf 200,00 € erhöht.

Den restlichen Zuschüssen wird einstimmig zugestimmt.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss: Den Vereinszuwendungen wie aufgeführt wird zugestimmt.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird noch angemerkt, dass es toll wäre, wenn Vertreter der Vereine zu einem Tagesordnungspunkt wie diesem erscheinen würden.

TOP 6: Bürgerfragestunde

Aus der Zuhörerschaft wird die Frage gestellt, ob die Bodenrichtwerte noch nicht vom Finanzamt bestätigt wurden, da sie noch nicht in BORIS eingestellt wurden. Der Vorsitzende erklärt, dass sie bereits bestätigt sind, aber wir sie nicht in das System einstellen können. Keiner weiß woran es liegt. Die Bodenrichtwerte können aber auf der Homepage des Gemeindeverwaltungsverband Altshausen eingesehen werden.

Außerdem merkt der Vorsitzende an, dass ab 01.07.2023 der Gutachterausschuss der Stadt Ravensburg diese Aufgaben für uns erledigen wird, sollte der Gemeinderat dem so zustimmen. Der Gemeindeverwaltungsverband hat den Gemeinden diese Aufgabe zurückübertragen. Sollte der Gemeinderat dem also nicht zustimmen, muss die Gemeinde die Aufgaben des Gutachterausschusses selbst erledigen.

Die Anwesenden Mitglieder des Musikvereins bedanken sich für die Vereinszuwendungen und dass die Gemeinde die Schirmherrschaft für das Jubiläum übernimmt.

TOP 7: Anträge – Wünsche – Verschiedenes

Aus der Mitte des Gemeinderats gibt es keine weiteren Anregungen.

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer